



כִּי־יֵלֵד יֵלֵד־לָנוּ, בֶּן נִתֵּן־לָנוּ, וְנָתַתִּי הַמְּשָׁרָה עַל־שִׁכְמוֹ
וַיִּקְרָא שְׁמוֹ פֶּלֶא יוֹעֵץ אֵל גְּבוּר, אֲבִיעַד שֵׁר־שְׁלוֹם:

*"Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter
und sein Name heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst (Jesaja 9,5)*

*Schalom aus Jerusalem!
& einen Guten Rutsch ins 2024*

...WEIHNACHTEN 2023 – während Israel sich 80 Tage im Krieg befindet

Die christliche Welt feiert die Geburt des berühmtesten Juden, "Jeschua" ist sein Name im Neuen Testament - im Alten Testament ist es "Immanuel" (Jesaja 7,14) - *Gott mit uns*. Für viele Israelis, die zum ersten Mal das Neue Testament auf Hebräisch lesen, erkennen plötzlich, es geht hier um "ein christliches Fest mit einer jüdischen Geschichte" – das wird weltweit gefeiert.

Ein christliches Fest mit einer jüdischen Geschichte

Das Licht der Welt erschien vor 2000 Jahren in Judäa in der Davidstadt Bethlehem, der "Friedefürst" - man lese Lukas, Kapitel 2, bei den Hirten auf dem Feld, das ich von meinem Fenster in Jerusalem aus sehen kann - aber heute, 2023, darf ich es als Jude nicht betreten. Jetzt reden sie von "Jesus, dem Palästinenser" und das neue Narrativ ist, dass die "Juden erst seit 1948 im Land Israel leben", d.h. es ist alles

"von den Zionisten gestohlenes Land". **So viel Täuschung, Geschichtsverfälschung, Lügen und Fake News.** In Großstädten wie New York, Paris, London und Berlin werden Weihnachtsfeiern von Islamisten bedroht - wann wird Europa aufwachen? **Die Weltmeinung kippte zu schnell gegen Israel** - Wie kann es sein, dass nach einem so furchtbaren Massaker am 7. Oktober, bei dem ständig neue Zeugenaussagen von Überlebenden auftauchen, die Popularität der Hamas nur gestiegen?! verdreifacht sogar. **Da stimmt doch etwas nicht?!** Eindeutig steckt dahinter



ein satanischer Geist. Etwa 75% der Palästinenser stehen hinter dem Massaker, und bereits über die Hälfte der jungen Erwachsenen (im Alter von 18 bis 24 Jahren) in den USA sind für "das Ende des jüdischen Staates Israel" - so die TikTok-Generation im Westen heute. Der Antisemitismus hat sich verhundertfacht und die Nachfrage von Diaspora-Juden, nach Israel einzuwandern, ist ebenfalls enorm gestiegen. Ich sehe hier deutlich die Hand Gottes - er lenkt, der Mensch denkt. Ja, die Weltmeinung - vor allem bei der jüngeren Generation - macht mir wirklich Sorgen, wenn ich diese vielen hassvollen Online-Interviews höre - wie dumm, naiv und belogen kann man noch sein?



Kein Herrscher der Welt, keine UNO-Resolution kann die Wahrheit Gottes, die biblischen Verheißungen & Fakten, ändern - sie ist wie eingraviert in den Fels Israels, des Messias.

Dies war meine letzte "Botschaft aus Zion" auf der Vortragsreise in der Schweiz (zusammen mit Ehepaar Hans & Sonja Eugster, die die Tour musikalisch & organisatorisch begleitete) - **im Januar 2024, so Gott will und wir leben, werde ich nach Deutschland gehen.** An zwölf Israel-Veranstaltungen

konnte ich schweizweit zu über 2000 Menschen sprechen, zahlreiche Glaubensgeschwister treffen und ermutigen, darunter ein Sonntagsvortrag im IFC Zürich sowie ein Talk live mit Michael Sieber und dann ging es hoch in die Berge ins Jugendzentrum Seewis im Prättigau zur Israel-Tagung mit einer "Pessach Feier", dann online via YouTube zu über 70.000 Zuhörer online, - **Seht ihr, hier finde ich "meine Front" im aktuellen Gaza-Krieg** - wie mir unser Sohn Roi, der seit über zehn Wochen als Kampfsanitäter an Israels Nordfront dient, erläuterte. Es war schon kurios, als ich gefahren wurde, schrieb ich Euch in der friedlichen Schweiz weiterhin die kriegserischen *TagesNews* aus Israel...:-)



**Jetzt wird der wahre Freund Israel getestet
- demnächst wird Eure Liebe zu Israel kosten**

Israel muss diesen gerechtfertigten Krieg im Gaza-Streifen siegen, denn Israel führt einen Existenzkrieg - nicht nur für Israel, sondern für die gesamte westliche freie Welt. **"Wenn Israel ihn verliert, dann ist der Westen der Nächste"** - das wiederholt unser Ministerpräsident Netanjahu immer wieder, so auch heute, als er die Christen zu Weihnachten begrüßte und die Christen als Israels wahre Freunde bezeichnete. **Israel kämpft nicht einmal gegen einen Staat oder ein Volk, sondern gegen das pure Böse, ein Horror-Terror-Regime, das einen Eid geschworen hat, Israel, die Juden, zu vernichten**, "... from the river to the sea", schreien sie auf den Straßen - d.h. vom Jordan bis zum Mittelmeer. **Damit ist ein Völkermord an über 7 Millionen Juden im Lande ausgerufen**, und das gilt auch für andere islamistische Fronten, etwa aus dem Libanon, Syrien und Jemen - allesamt Vertreter des Ayatollah-Regimes in Teheran, Iran. Die Prophezeiungen von Hesekeil, Daniel und der Offenbarung werden offenbart und erfüllt - **und noch hat Gott "das letzte Wort"**. Der Herr lässt den Feind, den Teufel, eine Zeit lang wüten, damit sein Volk Buße tut - man fragt Gott, warum so viel Tod und Leid, wie einer der Propheten Habakuk. **Leider erlebe ich letzgens auch, dass Christen ins Schwanken kommen**, wenn in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Kirche oder unter Freunden ein Anti-Israel-Argument aufkommt. Das zeigt, wie zerbrechlich die Solidarität und Liebe zu Israel ist. Das beunruhigt mich auch. Eindeutig geht es hier um einen geistlichen Kampf, göttliche Wahrheiten versus weltliche Lügen. **Mein Rat: Vertieft euch im Wort Gottes & fragt nach dem Heiligen Geist!**



Wann wird der Krieg wohl enden, fragt sich das israelische Volk? Werden diese beiden Ziele Israels erreicht? Die Zerstörung des Hamas-Terrorregimes und die Befreiung der 120 israelischen Geiseln, die seit 80 Tagen in der "Gaza-Hölle" in den Hamas-Terrortunneln versteckt sind. Wir nähern uns bereits drei Monaten, und der Krieg in Gaza wird immer intensiver.





אַל-תִּירָא כִּי עִמָּךָ-אֲנִי, אֶל-תִּשְׁתַּע כִּי-אֲנִי אֱלֹהֶיךָ

"FÜRCHTE DICH NICHT, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott"

Terrorhäuser, Tunnel und Schächte der Hamas, meist vermint, werden von der israelischen Armee aufgedeckt und gesprengt - und viele befinden sich feige unter oder in der Nähe von Schulen, Krankenhäusern und Moscheen. **Wann wird die Welt begreifen, dass die Hamas ihre Bevölkerung als "menschliche Schutzschilde" missbraucht und sich nicht um das palästinensische Volk kümmert?** Gott sei Dank beginnen einige Palästinenser zu begreifen, aber die arabische Presse bringt sie schnell zum Schweigen. Die vielen Gefangenen, die Israel verhört, geben es zu und sagen deutlich, warum die Raketen abgefeuert und die Waffen vor diesen Einrichtungen versteckt werden: **"Weil wir wissen, dass die Juden diese Orte nicht bombardieren"**. Sie wissen es.

Krieg ist grausam und schmerzhaft, ich diene selbst in zwei, ich wünsche es keinem, wenn man also jeden Morgen diese zwei Worte in den Medien hört, "Hutar le-Pirsum", zwickt es einem das Herz - es bedeutet, "es ist genehmigt zu veröffentlichen", dass wieder drei, dann fünf oder mehr in den letzten 24 Stunden getötet wurden; letztes Wochenende sogar 14 IDF-Soldaten (!) - es ist herzerreißend, die Lebensgeschichten dieser jungen und älteren Soldaten, Väter kleiner Kinder, zu hören - wie der hochgeschätzte Kommandeur **Asaf Hamami** (41), Vater von vier Kindern, der seinen Soldaten, die "knapp bei Kasse" waren, nachts heimlich einen Umschlag mit Geld unter das Kopfkissen legte. Solche Geschichten hört man von den Gefallenen. Traurig, tragisch. **Ohne noch von den vielen Kriegsverletzten zu reden**, wie der messianische Soldat **Amitai Argaman** – der lange in Lebensgefahr und Koma lag, jetzt genau an seinem 23. Geburtstag aufwachte. Ja, Wunder geschehen. So war es auch bei dem Soldaten **Shimon Cohen** (24; Foto unten rechts), der schwer verletzt wurde, für den viel gebetet wurde - er lebt, wenn auch nur mit einem Bein. Als Shimon aus der Narkose aufwachte und "seinen Schaden" sah, war seine Reaktion: **"Keine Sorge, ich bin stark. Was ist es schon, ein Bein für dein Land zu verlieren"** - das ist der israelische Kampfgeist in diesen Tagen. Es sind nur wenige Namen von vielen.



So konnten wir, Orly und ich, bei der Trauer von **Eyal Berkovitch** (31), dem Enkel des Arbeitschefs meiner Frau, ein Trost sein: Leah, bereits 93 Jahre alt, geboren in Würzburg, Mutter von 13 Kindern, hat 62 Enkelkinder, von denen 35 jetzt in der Armee dienen - das ist Israel. Unter den Tausenden, die kamen, nahmen wir auch an der Beerdigung des christlichen israelisch-deutschen Soldaten **Urija Bayer** in Maalot teil - sein Vater Gideon ist mein Jugendfreund, der mir sagte: "Ich kann Gott nicht verstehen, aber wir vertrauen auf Ihn". So unterschiedlich und doch eins, Juden und Christen, religiös, säkular und messianisch, nahmen an Urijas letzten Weg teil, der im israelischen Kommando "Maglan" diente. **Israel zählt seit dem 7. Oktober bereits knapp 500 tote Soldaten, über 1900 Verletzte und 130.000 evakuierte Bürger.** Urijas Lebensgeschichte machte Schlagzeilen in Israel und auf der ganzen Welt, wie diese deutsche Familie Bayer, die das christliche Hilfswerk "Zedakah" und "Beth Elieser" für Holocaust-Überlebende in Israel gegründet hat - und nun sogar ein Leben für das geliebte Land Israel geopfert hat. Kein Auge blieb trocken.



So konnten wir, Orly und ich, bei der Trauer von **Eyal Berkovitch** (31), dem Enkel des Arbeitschefs meiner Frau, ein Trost sein: Leah, bereits 93 Jahre alt, geboren in Würzburg, Mutter von 13 Kindern, hat 62 Enkelkinder, von denen 35 jetzt in der Armee dienen - das ist Israel. Unter den Tausenden, die kamen, nahmen wir auch an der Beerdigung des christlichen israelisch-deutschen Soldaten **Urija Bayer** in Maalot teil - sein Vater Gideon ist mein Jugendfreund, der mir sagte: "Ich kann Gott nicht verstehen, aber wir vertrauen auf Ihn". So unterschiedlich und doch eins, Juden und Christen, religiös, säkular und messianisch, nahmen an Urijas letzten Weg teil, der im israelischen Kommando "Maglan" diente. **Israel zählt seit dem 7. Oktober bereits knapp 500 tote Soldaten, über 1900 Verletzte und 130.000 evakuierte Bürger.** Urijas Lebensgeschichte machte Schlagzeilen in Israel und auf der ganzen Welt, wie diese deutsche Familie Bayer, die das christliche Hilfswerk "Zedakah" und "Beth Elieser" für Holocaust-Überlebende in Israel gegründet hat - und nun sogar ein Leben für das geliebte Land Israel geopfert hat. Kein Auge blieb trocken.



עם ישראל חי!

DANKE FÜR EURE treuen GEBETE!
- für den "Botschafferdienst"
und der Familie, für Bewahrung!

Michael & Orly

